



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Dat se de herlicheit seen/ de du my gegeuen heffst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

herlicheit / dat he Fort thouden mit andern wor-
den van gesicht hefft / Ick hebbe en de herlicheit
gegeuen / de du my gegeuen hefft / Wente izund
vp erden hebbe wy vnde erkennen se wol ym lo-
nen / seen se suerst nicht / ane (alse S. paulus. i.
Corinth. xij. secht) dorch einen spiegel / vñ ym dun-
ckern worde / nõmliken / dat wy daruan hören/
predigen / vñ ynt herte vaten / dat Christus sy vp
gestan van den doden / tho hemmel gefaren / vnde
sich gesettet ynn de herlicheit vnde Matestete des
Vaders / ein enig geweldig Here auer alle creatur /
Querst ydt ys noch ein dancker erkentnisse / als
ein dicke wolcken vor de helle sonne getagen /
Wente ydt gheit ynn nenes minschen herte / vnde
kan nèn vorstandt begripen / dat de herlicheit so
groth sy / sonderlick / dewile sich Christus izund yn
synen Christen so weddersinnisch darto stellet / Dar
suerst wert ein ander licht schinen / dar wy ydt
nicht mer löuen noch predigen vñ ym worde vora-
dragen / sonder vppet alderhelleste vnde yegene-
wardig vor ogen seen vñ anschouwen werden / mit
vnuthspreckliken ewigen frowden.

Dar steit nu de hoge trost / welckter / wen ydt ein
minsche löuen FONDE / dat ydt war were / scholde he
nicht vele fragen na dessem tidliken leuende / vñ
de aller werlt gude vñ eere / ia gerne allent wat vp
erden ys / sich vorthien / Wente wat isset vor ein
schade / den vns de werlt don kan / wen se vns gude
eere / liff vnde leuent genamen hefft ? ane dat se
vns man vordert / dat wy tho Christo kamen /
vnde de

vnde de herlicheit seen/ dar yegen all er gudt vnde
herlicheit lutter nichtes ys / Querst wy sint tho
Foldt vnde swar darto/ solckes tho louen / dat wy
den trost / sap vnde krafft / so de worde hebben/
nicht völen/ Darto ys ock de herlicheit des ding
es tho groth / dat ydt (alse gesecht) ynn vnse herte
nicht gheyt / Wente ydt ys tho verne van den sin
nen / vnde tho hoch auer minschen vorstandt/ dat
vnse arme stinckende madensack / darhen karmen
schal / dar he solcke dreplike Gōdlike herlicheit
ewig vnde stedes vor ogen seen schal / Ja/ dat ock
dorch solcke herlicheit myn vnde dyn liff/ ynn der
erde vorfulet / vnde van den wörmen gefreten/
schal vele mal klarer vnde heller werden/ denn de
Sōne vnde sterne / Wente solckes alle bringet
solck anschouwent der herlicheit mit sich/ darto als
kent wat wy ym ewigen leuende vñ salicheit heb
ben vñ generen schollen/ welcker nēn minsche vtho
reden noch mit gedancfen erlangen kan.

**Wente du heffst my geleuet/ eer de
werlt gegründet ward.**

De herlicheit schollen se seen / wo dat ick dyn
Sōne bin / nicht allenen als ynn de werlt gesent
vnde van der Junckfrouwen gebarn / sonder ock
van ewigheit alse dyn enige Sōne geleuet /
vor der werlt anfangē / dat ys / wo dat ick ein
gelick enig Godt sy mit dy/ van ewigheit gebarn/

A iij wente